

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit, Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	01.06.2017-31.08.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Griechenland
Name der Praktikumsrichtung:	Griechenland Zeitung
Homepage:	www.griechenland.net
Adresse:	Geraniou 41, 104 31 Athen
Ansprechpartner:	Melanie Schümer
Telefon/E-Mail:	210 6560989 / ---

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Die Praktikumsrichtung befindet sich im Zentrum Athens. Von der U-Bahn-Station läuft man ca. 2 Minuten zur Redaktion. Die Redaktion, welche sich im 4. Stock befindet, besteht aus einem festen 7-köpfigem Team vor Ort. Selbstverständlich gibt es noch viele weitere Mitarbeiter. Die Redaktion ist von der Räumlichkeit her nicht besonders groß: Direkt am Eingang kommt ein kleiner Aufenthaltsraum und von diesem gelangt man zu den Büros der beiden Herausgeber, der Mitarbeiterin die für die Abonnements zuständig ist und auch der Layout-Zuständige hat hier seinen Schreibtisch. Durch eine Tür gelangt man schließlich zu einem anderen Raum, in dem die restlichen drei Mitarbeiter arbeiten. Dort gibt es auch weitere leerstehende Schreibtische, an denen Praktikanten Platz nehmen dürfen. Zudem gibt es eine Küche und getrennte Toiletten. Auch wenn die Redaktion etwas kleiner, fühlt man sich dort sehr wohl, man könnte sogar meinen etwas heimisch, da alle sehr nett und hilfsbereit sind.

2) Praktikumsplatzsuche

Meinen Praktikumsplatz habe ich über die Internationale Medienhilfe gefunden. Diese war aber sozusagen mein letzter Ausweg, da ich mich zu spät um einen Praktikumsplatz bemüht habe und ich keine passenden Stellen gefunden habe. Wenn man jedoch rechtzeitig sucht, findet man sehr viele Stellen.

3) Vorbereitung

Nachdem ich meinen Praktikumsvertrag unterschrieben hatte, habe ich mich sofort um die Finanzierungen und eine Unterkunft vor Ort bemüht. Dies sollte man wirklich so schnell wie möglich machen. Dabei habe ich mich um eine Erasmus+-Finanzierung beworben und einen Auslands-Bafög-Antrag gestellt. Eine Unterkunft habe ich nicht gesucht, da ich bei einer Bekannten wohnen durfte. Auch eine Auslandsversicherung habe ich abgeschlossen.

Sprachlich musste ich mich nicht vorbereiten, da ich mein Praktikum bei einer deutschen Zeitung absolviert habe. Einiges musste ich vom Griechischen ins Deutsche übersetzen oder meine Informationen aus griechischen Quellen ziehen, da jedoch auch die griechische Sprache meine Muttersprache ist, war kein Sprachkurs von Nöten.

Groß vorbereiten muss man sich für dieses Praktikum und für das Land nicht. Natürlich ist es immer besser, wenn man eine kleine Ahnung hat oder gewisse, aber man lernt so viel. Es wird auch nicht erwartet, dass man die griechische Sprache beherrscht.

4) Unterkunft

Ich habe bei einer Bekannten gewohnt. Aber es gibt viele Möglichkeiten um eine Unterkunft zu finden, sei es Airbnb, Couchsurfing oder über Erasmus.

5) Praktikum

Zu meinen Aufgaben gehörte das tägliche Verfassen des Wetterberichts, eines Kulturtipps und diversen Nachrichten. Ich war besonders für Social Media zuständig: jeden Freitag ein Rezept auf Facebook veröffentlichen, Tourismus-Reportagen und Leserbriefe auf die Webseite und Facebook veröffentlichen und die Recherche von vergangenen besonderen Ereignissen (z.B. Erdbeben, Waldbrände, Geburtstage/Todestage von berühmten Personen) und dazu einen Beitrag verfassen und auf Facebook veröffentlichen. Außerdem gehörte Korrekturlesen der Zeitung vor der Herausgabe zu meinen Aufgaben, das Verfassen von Buchrezensionen, Besuche von Terminen, Teilnahme an der Blattbesprechung und vieles mehr.

Man wird vom ersten Tag an komplett in das Team integriert und jeder wird mit Respekt behandelt. Zudem kann man sich in dieser Redaktion sehr wohl fühlen, da alle sehr herzlich sind. Bei Fragen oder Unklarheiten wurde mir immer gerne geholfen. Was mir besonders gut gefallen hat, sind die Freiheiten, die einem gegeben sind. Natürlich hat man seine festen Aufgaben die man erledigen muss, es werden aber ständig nach neuen Themen gesucht, hier werden Vorschläge sehr gerne gesehen. Wenn man etwas Spannendes oder Wichtiges gefunden hat, so darf man dies gerne vorschlagen und wenn die Herausgeber das absegnen, kann man sich an sein Projekt setzen und etwas daraus zaubern.

6) Erworbene Qualifikationen

Ich fühle mich nach meinem Praktikum sicherer beim Verfassen von Texten und beim Organisieren. Ich hatte schon einmal ein Praktikum bei einer Zeitung in Deutschland absolviert. Dort habe ich aber so gut wie gar nichts gelernt und ich durfte auch nicht so viel machen. Bei meinem jetzigen Praktikum habe ich mich nicht wie eine Praktikantin gefühlt, sondern wie eine Angestellte die schon jahrelang in diesem Unternehmen tätig ist.

7) Sonstiges

8) Fazit

Ich kann dieses Praktikum wirklich nur empfehlen. Ich habe es leider innerhalb 3 Monaten absolviert und das bereue ich sehr. Wenn ich es noch einmal machen könnte, beziehungsweise wenn ich diese Stelle etwas früher gefunden hätte, würde ich das Praktikum auf jeden Fall für 6 Monate machen. Ansonsten war alles gut. Die Herausgeber und die Mitarbeiter sind wirklich sehr nett. So etwas findet man wirklich nicht überall. Das habe ich auch sehr geschätzt. Man darf auch nicht überall seine Meinung oder eigene Vorschläge mit einbringen, aber bei dieser Zeitung war das sogar gewünscht. Auch wenn ich griechische Wurzeln habe, war ich noch nie in Athen und kenne auch das Land nicht so gut. Mittlerweile habe ich so viel erfahren und man lernt so viel. Wer das Land und seine Kultur kennen lernen möchte, der ist hier auf jeden Fall richtig.